

Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

Gibt es eine objektive Wissenschaft und wenn nicht – wer bestimmt dann die gesellschaftliche Entwicklung?

Dr. med. Bodo Köhler

Bei unliebsamen Entscheidungen wird gern Bezug genommen auf wissenschaftliche Erkenntnisse. Diese werden dann als bindend angesehen und jeder Widerspruch ist damit sinnlos. Ist Wissenschaft tatsächlich unumstößlich in Stein gemeißelt? Wer verkörpert überhaupt „Wissenschaft“? Werden neue Erkenntnisse im Konsens mit allen Forschern verbreitet, oder gibt es auch Widersprüche? Gerade der Dissens ist ein Merkmal von Erkenntnisgewinn, denn alte Modelle müssen immer wieder in Frage gestellt werden, damit Neues entstehen kann. Wenn also die „Wissenschaft“ wieder einmal erhalten muss, um gewisse Vorhaben zu begründen, dann ist immer Skepsis angebracht. Insbesondere sollten wir genau hinschauen, wer die angeblich beweisenden „Studien“ in Auftrag gegeben und finanziert hat. Das betrifft aber nicht nur die Medizin, sondern auch gesellschaftspolitische Themen, mit denen Ängste geschürt werden, z.B. das Klima.

Generell ist es so, dass Forschung sehr viel Geld kostet und kaum ein Wissenschaftler in der Lage ist, diese selbst zu finanzieren. Es werden entweder Sponsoren gesucht oder die Fördertöpfe des Staates angezapft. Dabei geht es nicht selten um horrenden Summen. Da heranzukommen ist nicht Glückssache, sondern hängt vom Thema ab. Wer – übertrieben gesagt – ein Weltuntergangsszenario „verkaufen“ kann, darf mit dem Zuschlag rechnen. Es genügt meist, irgendwie das Klima ins Spiel zu bringen. Es muss nur möglichst bedrohlich klingen.

Das und den folgenden Beitrag habe ich mir nicht ausgedacht. Es sind zusammengefasste Aussagen von Forschern, die mitten in der Wissenschaft stehen und über Interna aus Gewissensgründen mehr oder weniger offen reden, allerdings nicht selten erst nach ihrer Emeritierung. Interessierte Leser verweise ich auch auf meinen Beitrag vom Mai 2023 mit weiteren Details (nachzulesen unter www.bit-org.de „News / Info“).

Am Thema „Klimawandel“ lässt sich das Dilemma der Wissenschaft gut nachvollziehen. Dieses Angstthema begleitet uns seit Jahren und verunsichert die Menschen weltweit. Gleichmäßige, verlässliche Wetterentwicklungen gibt es seit Jahren nicht mehr. Der letzte

Sommer war sehr warm, angeblich wieder einmal der Wärmste seit den Aufzeichnungen, und es gab jede Menge Niederschlag, bis hin zu Unwettern.

Die früher apokalyptisch prophezeite Dürre und Verwüstung durch Klimawandel findet offenbar nicht statt. Solche Fehlprognosen werden meist zu schnell vergessen.

Mitte September fiel der erste Schnee, was natürlich völlig normal sei – so die Wetterexperten. Aber wie kann die „Erderhitzung“ von jetzt auf nachher in Kälte und Schnee umschlagen? Die Verbiegung der Wetterfrösche war mitleiderregend. Bemerkenswert war allerdings das Satellitenradar, das tagelang fast unverändert eine riesige, stationäre Regenzone über Polen, Tschechien und Sachsen zeigte. Diese führte zu extremen Überschwemmungen. Die eingestürzte Carola-Brücke in Dresden konnte gerade noch rechtzeitig gesichert werden. Ein Grund für den Stillstand der Wolken wurde weder gesucht noch genannt. Dazu hätte Prof. Dr. Klaus-Dieter Döhler sicher einige Antworten gehabt, denn schon lange weist er auf die verheerenden Folgen der ungebremsten Energieentnahme aus der strömenden Luft durch zigtausende Windräder hin. Das führt zu einer starken Verlangsamung der durchziehenden Tiefdruckgebiete, bis hin zum Stillstand und der gesamten Entladung der Wassermassen auf ein eng umgrenztes Gebiet – so wie im September und damals im Ahrtal. Der Ausbau der Windräder geht unvermindert weiter – wir werden diesen menschengemachten Klimawandel in Zukunft noch intensiver erleben; oder glaubt tatsächlich jemand, die physikalischen Gesetze gelten nicht für uns?

Es gibt ohnehin ein großes Missverständnis: Klima ist nichts anderes als eine Langzeit-Wetterbeobachtung. Deshalb kann man „Klima“ auch nicht schützen. Das müsste beim Wetter anfangen, was die „Schützer“ gern einmal versuchen können.

Aber ist es denn wirklich sicher, dass sich die Erde kontinuierlich erwärmt? Wer weiß denn das – die Klimaforscher? Leider erfahren wir nichts von deren Schwierigkeiten, Prognosen zu erstellen, denn die sind riesig. Sie basieren aus o.g. Gründen nämlich auf den gleichen

computergestützten Modellen wie die Wetterbeobachtung. Wie zuverlässig diese sind, sagt oft schon ein Blick aus dem Fenster, wenn es bei angesagtem Sonnenschein in Strömen regnet.

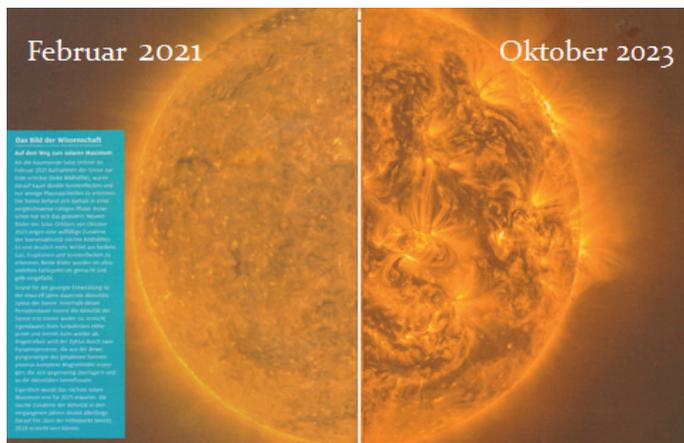
Es ist kaum zu glauben, aber es gibt inzwischen 56 verschiedene Klimamodelle, die sich oftmals völlig widersprechen. Einen einheitlichen Trend gibt es demnach gar nicht!

Deshalb sind 1,5 Grad „Klimaziele“ völlig aus der Luft gegriffen, weil tatsächlich niemand die weitere Entwicklung vorhersehen und noch weniger berechnen kann. Das sollten wir erst einmal festhalten, weil daraus gern politisches Kapital geschlagen wird, um die Menschen in einer scheinbaren Bedrohungslage zu halten. Das entspricht einer sehr alten Taktik, die aber mit immer perfideren Mitteln angewandt wird. Um dem zu begegnen, gibt es nur Eines: gründliches Studium der Fakten und Information aus mehreren Quellen, will man nicht Opfer von Propaganda werden – egal woher sie kommt.

Angst ist gesundheitsschädlicher Dauerstress.

Es gibt einige Besonderheiten, die man in diesem Zusammenhang kennen sollte: Die Klimamodelle haben bis in die jüngste Zeit ihre Prognosen erstellt, ohne jedoch die Abschattung durch Wolken zu berücksichtigen. Der Grund war, dass die chaotische Wolkenbildung und Wiederauflösung von den linear arbeitenden Computern nicht verarbeitet werden konnte. Jetzt wurde das Problem durch einen neuen Satelliten gelöst, der ab sofort digitalisierte Bilder sendet. Bis das allerdings einen Niederschlag in den Prognosen findet, kann es Jahre dauern.

Noch unglaublicher ist allerdings die Tatsache, dass weder besondere, immer wiederkehrende Wetterphänomene wie **El Niño**, der ständig Wärme von Süd nach Nord „schaufelt“, noch die Erkenntnisse der **Sonnenforschung** Einzug in die Klimaprognosen halten. Wo kommt denn die Wärme her? Natürlich zu über 99% von unserer Sonne, und diese **Ursache** wird nicht weiter untersucht? Schon letztes, besonders aber dieses Jahr hätte sich ein Blick auf die Bilder des „Observer-Sonnensatelliten“ gelohnt (siehe Abbildung), denn die Wirbelstürme auf der Sonne sind zurzeit gigantisch! Sie nähert sich gerade ihrem 11-jährigen Maximum, das nächstes Jahr zu Ende geht und einer Phase der Abkühlung



Original: bild der wissenschaft 4/24

→ Dr. med. Bodo Köhler

Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzausbildung in Naturheilverfahren, Homöopathie, Neuraltherapie und Chirotherapie. Er ist Präsident der BIT-Ärztegesellschaft und Autor zahlreicher Fachbücher. Er ist Begründer der „Lebenskonformen Medizin“ und leitet die Arbeitsgruppe „Stoffwechselforschung und Regulationsmedizin“ der NATUM e. V.

Kontakt: bit-aerzte@t-online.de | www.bit-org.de

weicht. Diese kann im Vergleich zu früheren Zeitabschnitten sehr extrem werden. Forscher rechnen sogar mit einer Langzeitkälteperiode, deren volle Ausprägung schon 2035 erreicht und erst nach 22 Jahren enden wird. Das ist in Politikerkreisen scheinbar doch bekannt, denn warum sonst sollen die meisten der „Klimaschutz“-Vorhaben unbedingt bis 2030 abgeschlossen sein? Weil dann niemand mehr an das Narrativ glauben würde?

Aus der Ignoranz heraus gegenüber seriöser Forschung werden die unwissenden Menschen auf das Spurengas CO₂ eingeschworen.

Es ist laut Prof. Andreas von Tiedemann, einem hoch angesehenen Pflanzenforscher an der Universität Göttingen, der unverzichtbare Nährboden für die gesamte grüne Vegetation.

Durch Tiefbohrungen wurde schon vor Jahren herausgefunden, dass die Welttemperatur im Lauf der Jahrtausende um 8°C rhythmisch schwankt und dass in den Phasen mit wenig CO₂ kaum Vegetation vorhanden war. Das wird deshalb auch als Grund für das Aussterben der Saurier diskutiert.

Die Eisbohrungen brachten aber noch etwas Wichtiges ans Licht: Der Anstieg der sog. Treibhausgase CO₂, Methan und Stickstoff erfolgte immer erst deutlich **nach** Beginn der Warmphasen. Es handelt sich somit nicht um die Ursache, sondern die **Folgen** eines Temperaturanstieges!

Damit sollte der Spuk in Politik und Medien eigentlich ein Ende haben. Aber nein – derart „abweichende“ Fakten passen nicht zur gerade verfolgten Ideologie. Werden noch weitere Grundlagen hinzugerechnet, z.B. die nackten Zahlen, dann wird das Missverhältnis zwischen Wahrheit und Propaganda immer größer. CO₂ ist ein Spurengas. Sein Anteil in der Atmosphäre beträgt niedrige 0,038%. Der sog. Treibhauseffekt wurde von Klimaexperten auf gerade einmal 1,6% festgelegt. Das bedeutet, 98,4% der Wärme auf der Erde kommt nicht vom CO₂, denn dafür ist allein die Sonne verantwortlich. Aber die spielt in der Klimaforschung ja bekanntlich keine Rolle.

Woran erkennt man eine Demokratie? Da gibt es keine „abweichende“ Meinung.

Wem nützt, was den Menschen insgesamt schadet, Existenzen bedroht und die Gesellschaft spaltet? An der Klimaforschung hängt eine gewaltige Industrie mit Verdiensten in Milliardenhö-



Werden auch Sie Mitglied der Internationalen Ärzte-Gesellschaft für Biophysikalische Informations-Therapie e.V.

Entstehung

Gründung der Gesellschaft am 18.3.1980 in Freudenstadt als „MORA-Ärztegesellschaft“, Umbenennung 1987 in „Bioresonanz-Ärztegesellschaft“, erneute Namensänderung 1995 in die heutige Bezeichnung, abgekürzt „BIT-Ärzte-Gesellschaft“.

Die Gesellschaft

Es handelt sich um einen gemeinnützigen, ideologisch- und firmenunabhängigen Verein für alle Anwender der verschiedensten biophysikalischen Therapieformen unterschiedlicher Gerätehersteller und den sich aus dieser Arbeit ergebenden Diagnoseverfahren. Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung im menschlichen Organismus zu fördern. Sie möchte all jene Ärzte und Therapeuten auf internationaler Ebene zusammenbringen, die sich mit dieser Therapieform beschäftigen.

Die Aktivitäten

Die BIT-Ärzte-Gesellschaft unterstützt jährlich die Medizinische Woche in Baden-Baden mit einer eigenen Tagung. International bekannte Wissenschaftler halten Vorträge, u.a. über die physikalischen Grundlagen, und erweitern so die wissenschaftliche Basis. In mehrtägigen Seminaren wird nach einem festgelegten Ausbildungsplan das notwendige Wissen als Gesamtkonzept im Sinne der Lebenskonformen Medizin (LKM) vermittelt. Nach zwei Jahren Ausbildung kann das Zertifikat für den „Experten der BIT“ durch eine Prüfung erworben werden.

Sekretariat BIT-Ärzte-Gesellschaft

Wilhelmstraße 10
D-79098 Freiburg
www.bit-org.de
bit-aerzte@t-online.de

he. Reiche werden immer reicher, andere verlieren ihre Existenz durch politisch einschneidende Maßnahmen.

Warum halte ich mich damit so lange auf, wenn doch gegen diese weltweite Agenda Widerstand zwecklos ist? Es ist wie mit dem Mobilfunk: Er ist völlig unschädlich für die Gesundheit, trotzdem nehmen neurodegenerative Krankheiten drastisch zu, vor allem bei Jüngeren. Auch hier ist Widerstand gegen diese Milliardenindustrie zwecklos.

Aber die Zeiten haben sich total verändert. Immer mehr Menschen hinterfragen die Politik und ihre Vertreter. Diese werden immer öfter bei Wahlen abgestraft. Das lässt hoffen. Doch darauf ist kein Verlass. Selbsthilfe ist angesagt, und da geht es in erster Linie um die Wiedererlangung der Authentizität, statt Fremdbestimmung.

Mit der BIT haben wir verschiedene Ansätze, die aber auch mit anderen Maßnahmen möglich sind. Angriffe jeder Art, ob mental oder energetisch, treffen immer zuerst die Nieren und das Nervensystem, das ihnen zusammen mit dem Gehirn zugeordnet ist. Nach der TCM ist hier der Sitz des CHI, das wir moderner mit **Bioplasma** bezeichnen können. Es handelt sich dabei um unzählige quantische Gebilde, die aus Elektronen mit eingeschlossenen rotierenden Photonen, also Lichtquanten, bestehen und Information tragen. Sie fungieren als Energie- und Informations-Austauschkomplexe (EIAK). Diese sind es, die durch Fremdinformation kontaminiert werden können, wenn sie nicht regelmäßig erneuert, d.h. transformiert werden. Das gelingt aber nur in einem Zustand der tiefen Entspannung (quantenmechanischer Grundzustand), der jedoch unter Angst und Dauerstress nicht erreicht werden kann. Dafür ist auch das ständig eingeschaltete Handy mitverantwortlich.

Tiefschlaf ist für den nächtlichen (!) Transformationsprozess eine unabdingbare Voraussetzung.

Das Handy unter dem Kopfkissen als Wecker zu gebrauchen ist daher kontrapro-

duktiv. Da es durch intensive Handynutzung zur De-Myelinisierung der Nerven kommt mit allen Folgen, bis hin zur Demenz, beginnt hier schon die erste Hygienemaßnahme.

Aber auch die Nieren selbst brauchen Unterstützung. Ihre vielfältigen Aufgaben als **Quantensystem** (!) können sie nur mit ausreichend ATP absolvieren. Dieses energietragende Molekül wird aber nur bei mindestens 36,5°C Körpertemperatur gebildet. Deshalb ist Wärme für die Nieren das Lebenselixier per se. In der Übergangszeit und im Winter ist ein wärmender Nierengürtel deshalb ein echter Joker.

Regenerationsprozesse werden durch eine eingeschränkte energetische Situation der Nieren stark limitiert. Es hat sich deshalb bewährt, vor jeder Therapie mit dem Equalizer EQ 103 linke und rechte Niere gegenseitig auszugleichen (jeweils 1-2 Minuten) und danach den Blasenmeridian zu behandeln.

Es gibt keine chronische Erkrankung ohne Degeneration des Nervensystems. Aber auch Alterungsprozesse bis hin zur Krebserkrankung sind bei einem intakten Nervensystem ausgeschlossen. Dieser Schlüssel klingt vielleicht zu einfach, aber keineswegs einfach ist die Therapie. Hier muss ich aus Platzgründen auf die Literatur verweisen (z.B. „Krebs – eine heilbare Erkrankung“, Bodo Köhler, BoD-Verlag).

Ein gefestigtes Nervensystem ist nicht nur der Garant für Gesundheit und ein erfülltes Leben, sondern auch die beste Grundlage für die Entscheidungsfindung, um Narrative zu entlarven und versteckte Wahrheiten zu erkennen.

Suchen wir die Wahrheit – suchen wir das Licht! Mit diesen Überlegungen wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Ihr
Dr. med. Bodo Köhler
- Internist -
1. Vorsitzender